

PRESSESPIEGEL

16.11.2020 – finanzwelt

“Die Ergebnisse sind sehr erfreulich”

Trotz coronabedingter Belastungen hat die JDC Group auch in diesem Jahr ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Die Prognose für das Gesamtjahr wird jedoch durch die aktuellen Corona-Maßnahmen beeinflusst.

Zwischen Anfang Januar und Ende Juni hat die JDC Group einen Umsatz von 86,5 Mio. Euro erwirtschaftet und damit den Wert des Vorjahreszeitraums um 9 % übertroffen. Auf das dritte Quartal entfielen 27,7 Mio. Euro, 2 % mehr als im Vergleichszeitraum 2019. Der wesentliche Umsatzfaktor ist der Geschäftsbereich Advisortech, der in den ersten drei Quartalen 2020 einen Umsatz von 71,7 Mio. Euro erwirtschaftete, ca. 8 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Etwas stärker konnte der Geschäftsbereich Advisory seinen

Umsatz erhöhen: So wurden in diesem Bereich in den ersten neun Monaten 21,3 Mio. Euro umgesetzt, ca. 10 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Höher als im Vorjahreszeitraum lag auch das EBITDA, das mit 3,7 Mio. Euro den 9-Monats-Wert von 2019 um 4 % überschritt. Durch coronabedingte Aufwendungen aufgrund kleinerer Vertragsstornierungen und leicht erhöhte IT-Kosten lag das EBITDA im dritten Quartal im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um ca. 100.000 Euro niedriger.

Dennoch kommt die JDC Group weiterhin gut durch die Krise. So überstiegen auch dritten Quartal die Antragszahlen des Neugeschäfts die des Vorjahreszeitraums. Jedoch fiel die Steigerung nicht mehr ganz so hoch aus wie im ersten Halbjahr. Im Geschäftsverlauf machen sich besonders die umfangreichen Corona-Maßnahmen des zweiten Quartals bemerkbar. So kam es coronabedingt im Finanzierungs- und Hypothekensektor zu starken Verzögerungen. Deshalb hinkt das Geschäft im Geschäftsbereich Immobilien weiterhin hinterherhinkt. Durch die weiter anhaltenden Besuchsbeschränkungen in fast allen Unternehmen kam auch der Bereich der betrieblichen Altersvorsorge noch nicht wieder in Schwung. Diese wurde jedoch auch im dritten Quartal durch ein starkes Investment- und Sachversicherungsgeschäft leicht überkompensiert werden. Somit konnte sogar im typischerweise schwächsten Jahresquartal ein Umsatzplus von 2 % erzielt werden. Auch die Zahl der über die Versicherungsplattform übertragenen Verträge hat sich laut JDC gut entwickelt. Diese zahlen allerdings erst in den kommenden Monaten auf Umsatz und Ertrag der Plattform ein.

PRESSESPIEGEL

„Die Ergebnisse der ersten 9 Monate sind für uns sehr erfreulich“, so **Ralph Konrad**, Finanzvorstand der JDC Group, die Quartalszahlen. „Das dritte Quartal ist aufgrund der Sommerpause in unserer Branche normalerweise das schlechteste des Jahres. Dass wir trotz der anhaltenden Corona-Krise im Umsatz zulegen konnten zeigt, dass die Unternehmensentwicklung weiter in die richtige Richtung geht.“

„Mit der s mobile Versicherungsmakler GmbH ist unsere erste Bancassurance-Lösung für eine Sparkasse erfolgreich live gegangen und zwei Pilotprojekte mit weiteren Großkunden lassen uns weitere Vertragsschlüsse noch in diesem Jahr erwarten. Obwohl die derzeitigen Shutdown-Maßnahmen unser Jahresendgeschäft beeinflussen können, schauen wir auf der Grundlage unserer aktuellen Neugeschäftszahlen sehr positiv ins vierte Quartal und in das neue Jahr 2021“, ergänzt CEO **Dr. Sebastian Grabmaier**.

Die jüngst verschärften Corona-Maßnahmen haben einen Einfluss auf die Ziele für das Gesamtjahr: So wurde ursprünglich das Ziel ausgegeben, einen Konzernumsatz von 125 bis 132 Mio. Euro zu erzielen. Diese Prognose stand jedoch unter dem Vorbehalt, dass es in Deutschland und Österreich keinen weiteren Lockdown geben wird. Da es dieser aber nun tatsächlich verhängt wurde und das ausgerechnet im für die Versicherungsvermittler so wichtigen Jahresendgeschäft, wurde die Prognose nun auf 120 bis 125 Mio. Euro angepasst. (ahu)